



KULTURJUWEL IM BASKENLAND

Bilbao: visionär und traditionell

Futuristische Architektur, einzigartige Sammlung: Das Guggenheim Museum küsste die einst verschlafene Industriestadt wach. Nach dem Kunstgenuss gehts ins pulsierende Kneipenviertel Siete Calles. Spezialität: Pintxos!

Vom Schmutzkind zum Kulturmagnet. Die baskische Hafenstadt Bilbao hat seit Eröffnung des Guggenheim Museums von Frank Gehry einen extremen Wandel hinter sich. Mit seiner verschlungenen, wie vom Blitz getroffenen Fassade, begeistert es seit 1997 Besucher aus aller Welt. Innen sorgt Millionenkunst (und das Edelbistro Nerua) für Euphorie. Darum herum ist Grossartiges entstanden: Das Metrosystem stammt von Sir Norman Foster, die Brücke Zubizuri entwarf Santiago Calatrava, die Begegnungsstätte Azkuna Zentro designte Philippe Starck. Die Menschen hier hatten, geprägt von der rauen Kultur der eisenverarbeitenden Industrie, keinerlei Beziehung zu Kunst. Nun ist sie omnipräsent. Das zwölf Meter hohe, blumenbestückte Hündchen Puppy von Jeff Koons und sein mo-

numentaler Tulpenstraus aus Stahl gehören ebenso zu den Highlights wie die Riesenspinne «Maman» von Louise Bourgeois oder der mächtige Kugelturm von Anish Kapoor. Der wird auf der Fussgängerpromenade am Ufer des Ria del Nervión durch die Wasser-Nebel-Skulptur von Künstler Fujiko Nakaya perfekt in Szene gesetzt.

Der Zauber des alten Spaniens. Böse Zungen behaupten, ausser dem Guggenheim Museum habe El Botxo, wie die Bilbainos ihre Stadt nennen, nicht viel zu bieten. Stimmt so nicht ganz! Wer ins historische Zentrum Casco Viejo zum Kneipenbummel («Txikito») eintaucht, fühlt sich von der Vergangenheit umarmt. Die Altstadt Siete Calles – man betritt sie zum Beispiel durchs Zamudio-Tor aus dem 15. Jahrhundert – ist ein

check in.

ANREISE

Swiss fliegt nonstop von Zürich nach Bilbao (ca. 2 h). Der Flughafen befindet sich 15 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.

SCHLAFEN

Luxuriös Das «Carlton» von 1926 war das erste Luxus-hotel der Region.
Chillig Im «Occidental Bilbao» lockt ein Pool.

SCHLEMMEN

Weltklasse Das «Ola Martín Berasategui» von Kultchef Martín Berasategui im Hotel Tayko.
Authentisch In der Markthalle Mercado de la Ribera können sich Gourmets sattsehen und sattessen.



wunderschönes Gassengeflecht mit Tiendas, Hogars und Bodegas, belebten Plätzen, dunklen Winkeln und der Santiago Kathedrale. Hier konsumiert man kleine Pintxos-Häppchen – und eine grosse Portion baskische Lebensfreude! Dazu passt der Weisswein «Txakoli», der aus einem Meter Höhe schwungvoll in die Gläser gegossen wird. Die Café Bar Bilbao ist eine Institution. Ebenso das Café Iruña. Es liegt vor den «Jardines de Albia» – seine prächtigen Kacheln und Mosaik erzählen die Geschichte Bilbaos.

Bemerkenswerte Hotels gibts auch (z. B. «Carlton», «Melia»). Eines der Coolsten: Das Gran Hotel Domine neben dem Guggenheim Museum. Hingucker ist die 25 Meter hohe, steinerne Zypresse im Atrium. Die neue Lobby Bar Sixty One ist kosmopolitisch, die stylische Dachterrasse verspricht einen fantastischen Panoramablick über Bilbaos architektonisch-imposante Umgebung. **CAROLINE MICAELA HAUGER**

www.bilbaoturismo.net

LEBENSFREUDE UND LIFESTYLE

Komplexe Eleganz: Das Guggenheim Museum präsentiert eine Hammer-sammlung. Kulinarische Kunstwerke im Miniformat gibts im Café Iruña (ganz o.). Von der stylischen Lobby des «Gran Hotel Domine» blickt man auf Jeff Koons riesige Blumen-skulptur «Puppy», sie stellt einen Highland-Terrier dar.

travel.

Vorzeile

Blindtitel für diese Box



260 Eines Tages packtne seiner aber beschloss eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Frage über die Wwimme von bösen die Kommatage über die Wwimme von bösen die Kommatata, riet ihren davon ab, da es dort von hinterhältige er Name war Frage über die Wange.

www.adresse.ch

BLINDTITEL FÜR TITEL UND SO

180 Eines Tages packten dieser seine aber beschloss kleine das Zeile Blindtext, ihr Name war Frage über die Wange, diab, da wilden Fragezeichene und und so dann weiter bis an Oxmoxes.

www.adresse.ch

Vorzeile

Blindtitel für diese Box



260 Eines Tages packtne seiner aber beschloss eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Frage über die Wwimme von bösen die Kommatage über die Wwimme von bösen die Kommatata, riet ihren davon ab, da es dort von hinterhältige er Name war Frage über die Wange.

www.adresse.ch